



Veloreise Saar- und Mosel-Radweg

Sonntag bis Samstag, 10. – 16. Juni 2018

Die Saar mit ihrem französischen Flair und ihrer Industriegeschichte beeindruckt ihre Gäste landschaftlich und kulturell. Folgen Sie der Saar mit ihrer berühmten Saarschleife von Saarlouis bis nach Trier und dem windungsreichen Mosel-Radweg von der Römerstadt Trier bis an den Rhein. Genießen Sie die Zeit im Velosattel, die schönen Fluss- und Reblandschaften und entdecken Sie Städtchen wie Bernkastel-Kues, Traben-Trarbach und Cochem. Probieren Sie am Ende einer Radtour die leichten und fruchtigen Moselweine und bummeln Sie durch die engen Gassen der entzückenden Weindörfer.



Moselschlaufe



Beilstein



Trier



Völklinger Hütte

- Saarschleife und Rebbauggebiet
- Fakultativer Besuch Völklinger Hütte
- Sehenswerte Städtchen

Reiseprogramm

1. Tag Anreise nach Saarlouis – Velofahrt nach Mettlach / zirka 30 km

Fahrt ab Neuhausen. Weitere Einsteigeorte nach Vereinbarung. Fahrt durch den Schwarzwald – Offenburg – Strasbourg – Pfalzburg – zwischen dem Nationalpark Vogesen und dem Nationalpark Lorraine auf der Autobahn an Saarbrücken vorbei nach Völklingen zur Weltkulturerbestätte Völklinger Hütte.

Falls Sie heute noch keine Radtour unternehmen möchten, schickt Sie hier die Multimedia-Einführung auf eine Zeitreise der Roheisenerzeugung von den Anfängen bis zur Gegenwart im 21. Jahrhundert. Tief hinein geht es durch die Gänge der Möllerhalle, hoch hinauf in luftige Höhen auf die Aussichtsplattform am Hochofen. Vom Dach der Erzhalle haben Sie ein beeindruckendes Panorama über die Stadt Völklingen.

Falls Sie sich bereits heute auf den Sattel schwingen möchten, fährt Sie der Chauffeur am einstigen Kohleabbaugebiet vorbei nach Saarlouis, wo Sie von der Radreiseleitung empfangen werden. Beginnen Sie Ihre Veloferien inmitten von französischem Flair, welches in und um die ehemalige französische Festungsstadt spürbar ist. Auf dem gut ausgebauten Saar-Radweg radeln Sie nach Merzig. Vorbei an der faszinierenden Saarschleife geht es nach Mettlach.

In Mettlach beziehen Sie Ihr Zimmer im ***S Hotel Saarpark, wo Sie im hoteleigenen Restaurant Montclair oder in der Pilsstube zu Abend essen.

2. Tag Mettlach – Trier / zirka 45 km

Nach dem Frühstück schwingen Sie sich direkt beim Hotel auf die Radl und fahren gemütlich durch waldreiches Gebiet bis nach Saarburg, über dessen verwinkelten Gassen majestätisch die Burg thront. Eine Café-Pause in der bildhübschen Innenstadt stärkt Sie für den weiteren Radweg. Von den Spuren der Römer geleitet fahren Sie via Konz nach Trier. In der schönen Pfälzerstadt beziehen Sie die Zimmer im ***Superior Hotel Vienna House Easy in Trier.

Erfrischt werden Sie, vor dem Nachtessen im Hotel, die schöne Moselmetropole und älteste Stadt Deutschlands Trier unter dem Thema „kurz und bündig“ näher kennen lernen. Die meisten Sehenswürdigkeiten – wie zum Beispiel die Porta Nigra, beeindrucken durch ihre Höhe und die Verwendung dieser kolossalen schwarzen Sandsteinquader. Die Römische Palastaula, die Basilika mit dem grössten Einzelraum, der aus der Antike überlebt hat und direkt am Kurfürstlichen Palais gelegen ist, sind quasi „en passant“ im Stadtkern zu besichtigen.

3. Tag Trier – Piesport / zirka 50 km

Heute beginnen Sie die Fahrt auf dem windungsreichen Moselradweg, wo Sie schöne Landschaften vorüberziehen sehen sowie auch in Mehring die Ruinen der Villa Rustica. In Tritenheim informiert ein Weinlehrpfad über das Arbeitsjahr eines Winzers, heimische Rebsorten und die Rebenaufzucht. Weiter passieren Sie einen der ältesten Weinorte Deutschlands. Neumagen-Dhron, wird durch eine Märtyrerkapelle am Wegesrand angekündigt. Es ist der Fundort des Neumagenener Weinschiffs, eines in Stein gehauenen Schiffs, welches sich heute im Rheinischen Landesmuseum Trier befindet. Eine Kopie davon ist in der Ortsmitte zu besichtigen. Hier oder am Ende der heutigen Velotour in Piesport gibt es sicher Gelegenheit, auch mal einen Schoppen zu probieren.

Von Piesport fahren Sie mit dem Car zurück ins schöne Trier, wo Sie auch heute nochmals gastieren und ein feines Abendessen geniessen.

4. Tag Piesport – Traben – Trarbach / zirka 40 km

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Car nach Piesport. Dieses wird von einer Vielzahl kleiner entzückender Häuser geschmückt, in vielen davon wird seit uralter Zeit Wein gekeltert und ausgeschenkt. Auch die Weiterfahrt steht ganz im von Wein und Reben: Sie fahren durch das bekannte Weinbaugebiet „Kröver Nacktarsch“. Nach der grossen Mosel-Schleife bei Minheim fahren Sie an Wintrich – Brauneberg – Mühlheim an der Mosel vorbei nach Bernkastel-Kues. Die Altstadt von Bernkastel verlangt einen Aufenthalt ohne Hast. Wie ein Schmuckkästchen präsentiert sich der etwas abschüssige Marktplatz. Stattliche Fachwerkhäuser säumen den Platz, jedes einzelne verdient genauere Betrachtung. Nach dem Aufenthalt geht die Fahrt weiter zu Ihrem nächsten Aufenthaltsort: Traben-Trarbach.

In diesem berühmten Moselstädtchen wurden früher eifrig Weine gehandelt und die Stadt kam um die Jahrhundertwende zu Reichtum. Davon zeugen noch heute die grossen Weinkeller und prachtvollen Jugendstilvillen. Gleich neben einem rebenbegrenzten Amphitheater schmiegen sich Wald und Weinberge um das Doppelstädtchen links und rechts der Mosel. Eine Fülle faszinierender Baukunst mit architektonischen Kostbarkeiten des Jugendstils und der „Belle Epoque“ machen hier den Aufenthalt zu einem romantischen Erlebnis. Abendessen und Übernachtung im ***Hotel Central in Traben-Trarbach.

5. Tag Traben –Trarbach – Cochem / zirka 56 km

Heute entdecken Sie auf der Vorbei-oder Durchfahrt wieder schöne Städtchen entlang des Radwegs. Endkirch ist ein Schmuckstück moselländischer Facharchitektur. Eine Schlaufe weiter findet sich Zell mit seiner „Zeller Schwarze Katz“. So nennen die Zeller Ihren Wein an der Grosslage, eine Steillage wo Maschineneinsatz kaum möglich ist und die Winzer ihre Arbeiten teilweise mühsam von Hand ausführen müssen. Die Geschichte der „Zeller Schwarzen Katz“ weiss vielleicht Ihr Radreiseleiter zu erzählen. Die Bürger von Zell haben ihrem bekannten Wein auf dem schönen Brunnenplatz mit dem „Zeller Schwarze Katz-Brunnen“ ein würdiges Denkmal gesetzt. Nach einer Radpause legen Sie nochmals einige Kilometer auf dem ebenen Flussweg zurück bis nach Beilstein, dem „Rothenburg an der Mosel“. Falls Sie noch mögen, führt das letzte Stück der Radstrecke noch via Fankel – Bruttig – Valwig nach Cochem. Rückfahrt mit dem Car nach Traben-Trarbach, wo Sie übernachten.



Traben-Trarbach



Cochem – Reichsburg

6. Tag Cochem – Koblenz / zirka 50 km

Zuerst geht es mit dem Car nach Cochem. Dessen malerische Altstadt wurde vorbildlich restauriert und über ihr thront die Reichsburg. Das letzte grosse Stück des schönen „Radfernweg Mosel-Radweg“ legen Sie nun zurück über Klotten – Pommern – vorbei an der mittelalterlichen Burg Eltz. Diese liegt auf einer steilen Schieferfelsespitze im engen Elztal, umgeben von grünen Wäldern, die bis an die Mauern heranreichen. Schier unzählige Türme, Zinnen und Erker schmücken das verwinkelte Gemäuer. Ob Sie der Burg zu Fuss einen Besuch abstatten oder ob Sie alles der Mosel entlang fahren – geniessen Sie, stets ohne Gepäck auf dem Fahrrad, die letzte Etappe in vollen Zügen! Beim sogenannten Deutschen Eck in Koblenz, wo die Mosel in den Rhein mündet, steigen Sie vom Sattel und verladen die Velos für die Heimfahrt. Im schönen Mittelklassehotel Ghotel Hotel & Living in Koblenz entspannen Sie sich vor der Heimfahrt.

7. Tag Heimreise

Mit vielen schönen Erlebniskilometern und geselligen Stunden im Gepäck, treten Sie die Heimreise an. Es geht über Bingen am Rhein – an Mannheim und Heidelberg vorbei – Karlsruhe – Pforzheim – Stuttgart nach Neuhausen und an Ihre Einsteigeorte.

Charakteristik

Entlang des Saarufers verläuft der beschauliche Saar-Radweg ohne starke Steigung bis nach Konz, wo die Saar kurz vor Trier in die Mosel mündet. Der deutsche Mosel-Radweg ist ein Teil des Radfernwegs, dessen Beschilderung im französischen Metz beginnt. Der deutsche Teil wird über asphaltierte Radwege, entweder auf eigenem Trasse oder strassenbegleitend, geführt. Die Radwanderoute ist ein typischer Flussradweg ohne nennenswerte Steigungen und führt bis zur Moselmündung in den Rhein am Deutschen Eck bei Koblenz.



Ihre Hotels

1. Nacht:	***S Hotel Saarpark, Mettlach
2. bis 3. Nacht	***S Hotel Vienna House Easy, Trier
4. bis 5. Nacht	***Hotel Central, Traben-Trarbach
6. Nacht	***GHotel Hotel & Living, Koblenz

Preis

■ Pauschalangebot pro Person im Doppelzimmer	Fr. 1340.–
■ Frühbuchungsrabatt für die ersten 15 Buchungen	Fr. 40.–

Inbegriffen

- Fahrt im modernen ComfortClass-Reisecar
- 6 x Übernachtung mit Frühstückbuffet in schönen Mittelklassehotels
- 6 x Abendessen im Hotel oder Restaurants
- Beförderung Ihrer eigenen Velos im speziellen Veloanhänger
- 1 sachkundiger Radreiseleiter
- 1 Rattin-Radreisebegleiter
- Radunterlagen
- Getränke im Car



Nicht inbegriffen

■ Zuschlag Einbettzimmer	Fr. 150.–
■ Annullierungs- und SOS-Schutz	Fr. 52.–

Abfahrtsorte

Wir holen Sie in folgenden Orten mit Zubringerfahrzeugen ab: Benken, Frauenfeld, Kleinandelfingen, Neunkirch, Schaffhausen, Schleithem, Thayngen, Wil und Winterthur. Weitere Einsteigeorte nach Vereinbarung. An unserem Hauptsitz an der Zollstrasse 95 in Neuhausen am Rheinfall stehen Ihnen Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Die genauen Abfahrtszeiten teilen wir Ihnen bei der Reisebestätigung mit. Ist noch etwas unklar? Bitte kontaktieren Sie uns.

Wichtig

- Gültige ID oder gültigen Reisepass nicht vergessen
- Unter „Gut zu wissen“ erfahren Sie alle wichtigen Reiseinfos

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen“!

Kleine Programmänderungen vorbehalten!

Kontakt

Rattin AG
Zollstrasse 95
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

Beratung und Buchung:
Telefon Gratisnummer 0800 728 846 (nur in der Schweiz möglich)
Telefon +41 (52) 633 00 00 | Fax +41 (52) 633 00 01
info@rattin.ch | www.rattin.ch auch www.agrikultura.ch

